



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Februar 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Februar 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	120	5 151	398	15 859	81 666	81 139
41.20	Bau von Gebäuden	120	5 151	398	15 859	81 666	81 139
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	114	4 872	372	14 788	67 260	66 733
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	279	26	1 071	14 406	14 406
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	77	6 008	423	17 597	64 750	57 991
42.11	Bau von Straßen	64	5 450	367	15 436	50 641	43 882
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 672	246	7 655	24 695	24 570
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 842	144	5 400	18 470	18 373
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	830	102	2 255	6 225	6 197
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 249	164	6 316	17 042	16 829
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 249	164	6 316	17 042	16 829
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	879	115	2 476	9 200	8 956
43.11	Abbrucharbeiten	14	505	71	1 279	5 646	5 622
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	127	5 248	451	15 358	48 876	46 191
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 012	183	5 580	18 886	18 855
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 443	133	3 985	12 233	12 227
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	569	50	1 594	6 653	6 629
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 236	268	9 778	29 990	27 336
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	51	2 648	213	8 366	25 959	23 475
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Februar 2020	Zum Vergleich				Januar - Februar		
		Februar 2019	Januar 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				Februar 2019	Januar 2020			
Betriebe	442	411	442	7,5	-	411	442	7,5
Beschäftigte	22 207	20 917	22 208	6,2	-0,0	20 860	22 208	6,5
Entgelte (1 000 EUR)	65 261	61 836	70 815	5,5	-7,8	125 328	136 075	8,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 797	1 775	1 795	1,2	0,1	3 149	3 592	14,1
Hochbau insgesamt	861	807	856	6,7	0,6	1 494	1 717	14,9
Wohnungsbau	408	354	376	15,4	8,7	648	784	21,1
gewerblicher Hochbau	333	341	352	-2,4	-5,4	645	685	6,2
öffentlicher Hochbau	120	112	128	7,1	-6,5	201	247	23,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	16	20	-0,6	-20,2	30	35	19,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	104	96	108	8,4	-4,0	171	212	23,8
Tiefbau insgesamt	936	968	940	-3,4	-0,4	1 655	1 876	13,3
gewerblicher Tiefbau	296	259	290	14,4	1,9	482	586	21,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	269	299	277	-10,3	-3,2	495	546	10,4
Straßenbau	371	410	372	-9,5	-0,2	679	743	9,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	235 676	228 224	221 790	3,3	6,3	407 504	457 466	12,3
Hochbau insgesamt	133 486	136 092	116 595	-1,9	14,5	238 241	250 081	5,0
Wohnungsbau	47 341	54 521	44 258	-13,2	7,0	92 854	91 599	-1,4
gewerblicher Hochbau	65 408	61 532	49 061	6,3	33,3	108 366	114 469	5,6
öffentlicher Hochbau	20 737	20 040	23 276	3,5	-10,9	37 021	44 013	18,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 862	2 336	1 297	22,5	120,7	4 107	4 159	1,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 875	17 704	21 979	1,0	-18,7	32 914	39 854	21,1
Tiefbau insgesamt	102 190	92 132	105 195	10,9	-2,9	169 264	207 385	22,5
gewerblicher Tiefbau	30 178	24 868	25 813	21,3	16,9	42 523	55 990	31,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	32 503	29 632	32 361	9,7	0,4	51 982	64 864	24,8
Straßenbau	39 510	37 632	47 021	5,0	-16,0	74 759	86 531	15,7
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 552	7 277	9 937	45,0	6,2	14 744	20 489	39,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	246 228	235 501	231 727	4,6	6,3	422 248	477 955	13,2
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	328 188	278 808	235 836	17,7	39,2	507 878	564 024	11,1
Hochbau insgesamt	177 764	119 283	109 401	49,0	62,5	242 483	287 166	18,4
Wohnungsbau	76 193	33 263	32 297	129,1	135,9	65 356	108 490	66,0
gewerblicher Hochbau	67 148	57 255	48 797	17,3	37,6	120 927	115 945	-4,1
öffentlicher Hochbau	34 423	28 765	28 308	19,7	21,6	56 200	62 731	11,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 362	7 334	10 172	95,8	41,2	8 522	24 534	187,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 061	21 431	18 136	-6,4	10,6	47 678	38 197	-19,9
Tiefbau insgesamt	150 424	159 525	126 435	-5,7	19,0	265 395	276 858	4,3
gewerblicher Tiefbau	27 202	38 365	20 742	-29,1	31,1	71 097	47 945	-32,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	45 412	31 156	29 792	45,8	52,4	62 188	75 204	20,9
Straßenbau	77 810	90 003	75 900	-13,5	2,5	132 110	153 710	16,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	245	26	589	1 727	1 727	2 526
Kaiserslautern, St.	8	545	29	1 539	6 498	6 498	8 070
Koblenz, St.	15	584	45	1 909	4 927	4 816	6 597
Landau i. d. Pf., St.	3	81	.	177	945	945	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	599	63	1 976	6 096	6 096	5 237
Mainz, St.	19	835	74	2 567	16 128	16 051	7 122
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	125	.	478	1 041	1 017	.
Pirmasens, St.	5	278	21	737	2 949	2 949	1 569
Speyer, St.	6	252	21	786	2 089	2 089	5 754
Trier, St.	8	419	22	1 015	2 201	1 949	3 830
Worms, St.	5	184	23	529	1 865	1 865	783
Zweibrücken, St.	4	169	6	496	1 672	1 672	238
Ahrweiler	16	710	60	2 022	5 205	5 184	12 789
Altenkirchen (Ww.)	10	657	56	2 040	14 268	14 155	27 148
Alzey-Worms	8	656	55	1 946	8 737	8 534	15 614
Bad Dürkheim	10	257	29	643	2 093	2 084	2 684
Bad Kreuznach	15	980	93	2 772	6 432	6 403	17 187
Bernkastel-Wittlich	28	1 214	104	3 017	9 828	9 761	11 365
Birkenfeld	10	479	24	1 229	5 254	5 254	2 077
Cochem-Zell	14	1 034	70	3 554	15 176	15 163	20 132
Donnersbergkreis	10	293	29	827	2 122	2 122	1 167
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	529	30	1 139	3 077	3 077	7 192
Germersheim	9	278	22	690	2 730	2 730	1 633
Kaiserslautern	10	421	38	1 088	3 909	3 909	4 647
Kusel	5	170	13	432	1 591	1 591	1 363
Mainz-Bingen	15	1 180	84	3 932	12 265	12 102	23 913
Mayen-Koblenz	24	891	93	2 744	8 618	8 525	6 055
Neuwied	26	1 048	90	3 221	19 593	17 579	11 331
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 543	109	4 352	15 455	14 367	20 385
Rhein-Lahn-Kreis	9	430	35	1 219	3 248	3 248	4 201
Rhein-Pfalz-Kreis	9	698	62	2 738	14 055	13 822	21 837
Südliche Weinstraße	11	350	32	1 114	3 048	3 048	3 391
Südwestpfalz	10	307	22	770	4 261	4 261	5 666
Trier-Saarburg	14	630	44	1 797	5 430	5 198	16 505
Vulkaneifel	10	513	46	1 409	4 552	4 537	9 396
Westerwaldkreis	41	2 623	214	7 768	27 145	21 348	37 862
Rheinland-Pfalz	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
kreisfreie Städte	97	4 316	343	12 797	48 139	47 674	42 649
Landkreise	345	17 891	1 454	52 463	198 090	188 002	285 539
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	202	10 979	889	32 832	125 320	116 043	165 763
Kammerbezirk Pfalz	124	5 068	426	15 078	56 825	56 559	66 704
Kammerbezirk Rheinhessen	47	2 855	237	8 973	38 995	38 553	47 432
Kammerbezirk Trier	69	3 305	246	8 377	25 088	24 521	48 289

1 Ohne Umsatzsteuer.

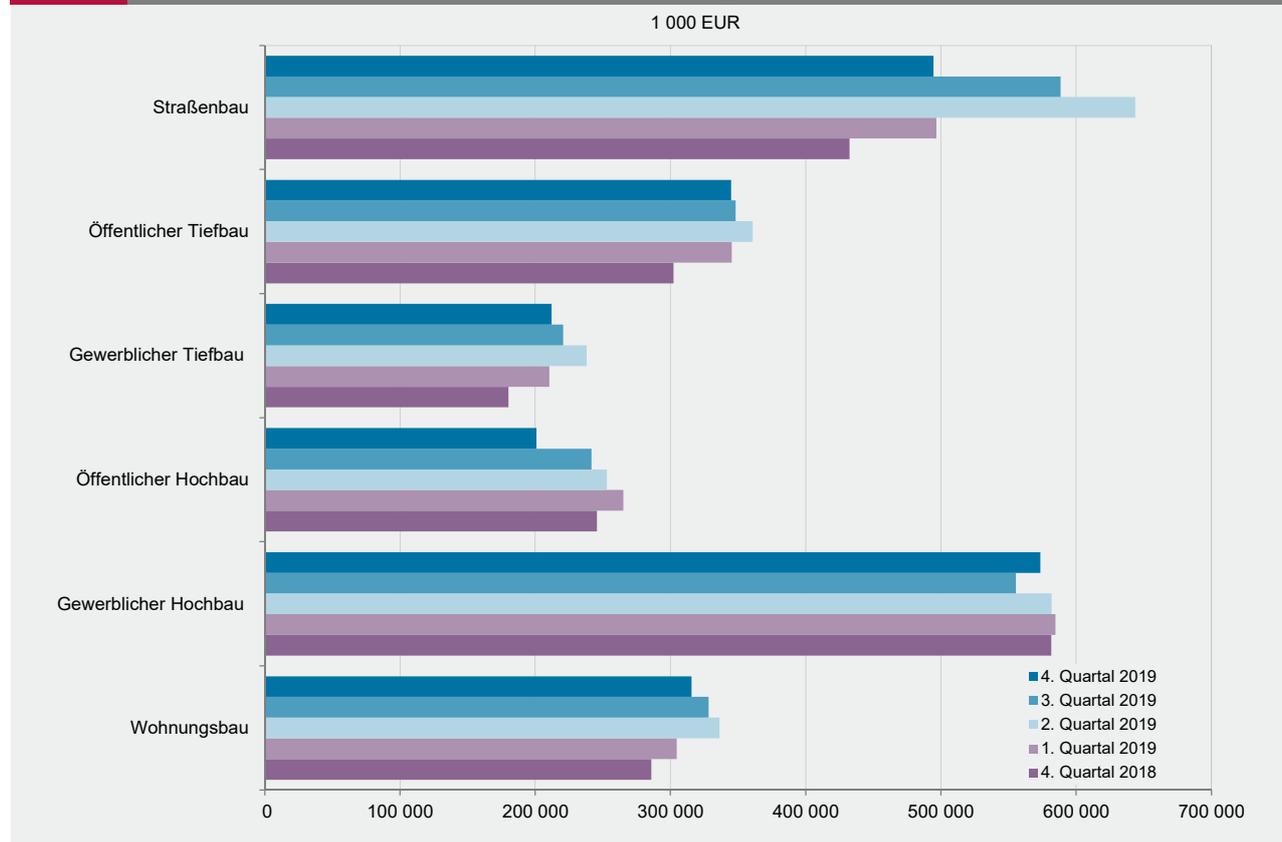
T 5

Auftragsbestand 3. Quartal 2018 – 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2018		2019					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2018	2019	
							4. Quartal	3. Quartal	
1 000 EUR						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 044 384	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	5,6	-6,2	
Hochbau insgesamt	1 046 741	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	-2,1	-3,1	
Wohnungsbau	296 050	285 815	304 733	336 306	328 211	315 606	10,4	-3,8	
gewerblicher Hochbau	502 788	581 590	584 735	581 811	555 372	573 409	-1,4	3,2	
öffentlicher Hochbau	247 904	245 748	265 089	253 129	241 721	200 900	-18,2	-16,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 251	10 755	15 949	17 823	13 145	12 656	17,7	-3,7	
Körperschaften des öffentl. Rechts	233 652	234 993	249 139	235 306	228 577	188 245	-19,9	-17,6	
Tiefbau insgesamt	997 643	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	14,9	-9,2	
gewerblicher Tiefbau	193 868	180 221	210 540	238 112	220 779	212 076	17,7	-3,9	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	301 208	302 300	345 404	360 807	348 104	344 814	14,1	-0,9	
Straßenbau	502 567	432 436	496 646	643 692	588 475	494 480	14,3	-16,0	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2018 – 4. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.